

Anwesend: Timo Kabsch, Ralf Prengel, Hanfried John, Michael Kargus, Regina Roß

Entschuldigt: Leila Paul, Steffie Hildebrandt

Als **1. Thema** wurden die **Ergebnisse des Landschaftsplanerischen Wettbewerbs** besprochen:

Der Entwurf des Büros Rehwaldt Landschaftsarchitekten hat gewonnen. Die Jury hat konkrete Überarbeitungsaufträge formuliert. Fünf Änderungswünsche sind es insgesamt.

Demnach ist der **vorhandene Baumbestand unbedingt zu erhalten** und der **Sichtbezug Richtung Marktpassagen** stärker hervorzuheben. Geprüft werden soll außerdem, ob noch **mehr historisches Mosaikpflaster** – bislang sieht der Rehwaldt-Entwurf nur einen Streifen in Ost-West-Richtung vor – untergebracht werden kann. Weiterhin ist die Gestaltung der Wasserspiele so zu verändern, dass der **historische Brunnen als Solitär** erkennbar bleibt. Und auch die **Dörpfeldstraße soll in die Neugestaltung des Marktplatzes einbezogen** werden.

In der AG wurden folgende Details für die neue Aufgabenstellung formuliert:

1. Beleuchtungskonzept qualitativ verbessern und technische Voraussetzungen für jährliches Lichtfest schaffen
2. Standort der festen Schirme in Zuordnung zum Pavillon prüfen
3. Weihnachtsbaumhülle mit Stromanschluss zentral positionieren
4. Optionalen Pavillon unbedingt als Café umsetzen
5. Standort Fahnenmasten an der Dörpfeldstraße bedenken
6. Klärung der Planungsfähigkeit für das grüne Band auf den Privatflächen
7. Antigraffiti für den Marktbrunnen sicherstellen
8. EDEKA anfragen wegen Außengastronomie für die Bäckerei an der Südseite

Als **2. Thema** wurde **Sauberkeit und Bepflanzung Baumscheiben** besprochen:

Im Frühjahr sollte unbedingt ein Frühlingsputz mit der BSR organisiert werden. Neben der Reinigung der Dörpfeldstraße mit Kästen, Aufstellern, Putzen Schaufenster etc. wird auch die Anfrage zur Bepflanzung von Baumscheiben begrüßt. In der Diskussion ergab sich folgendes Meinungsbild:

1. Detaillierte Absprache mit dem Grünflächenamt
2. Konzentration auf einen Abschnitt, wo Akteure bereits Interesse haben wie z.B. in der Thomas-Münzer-Straße
3. Unterstützung von Familie Schwabe, einen Antrag für der Kiezkasse zu stellen, um Erstbepflanzung zu finanzieren